

Hitze und Dürre 2018

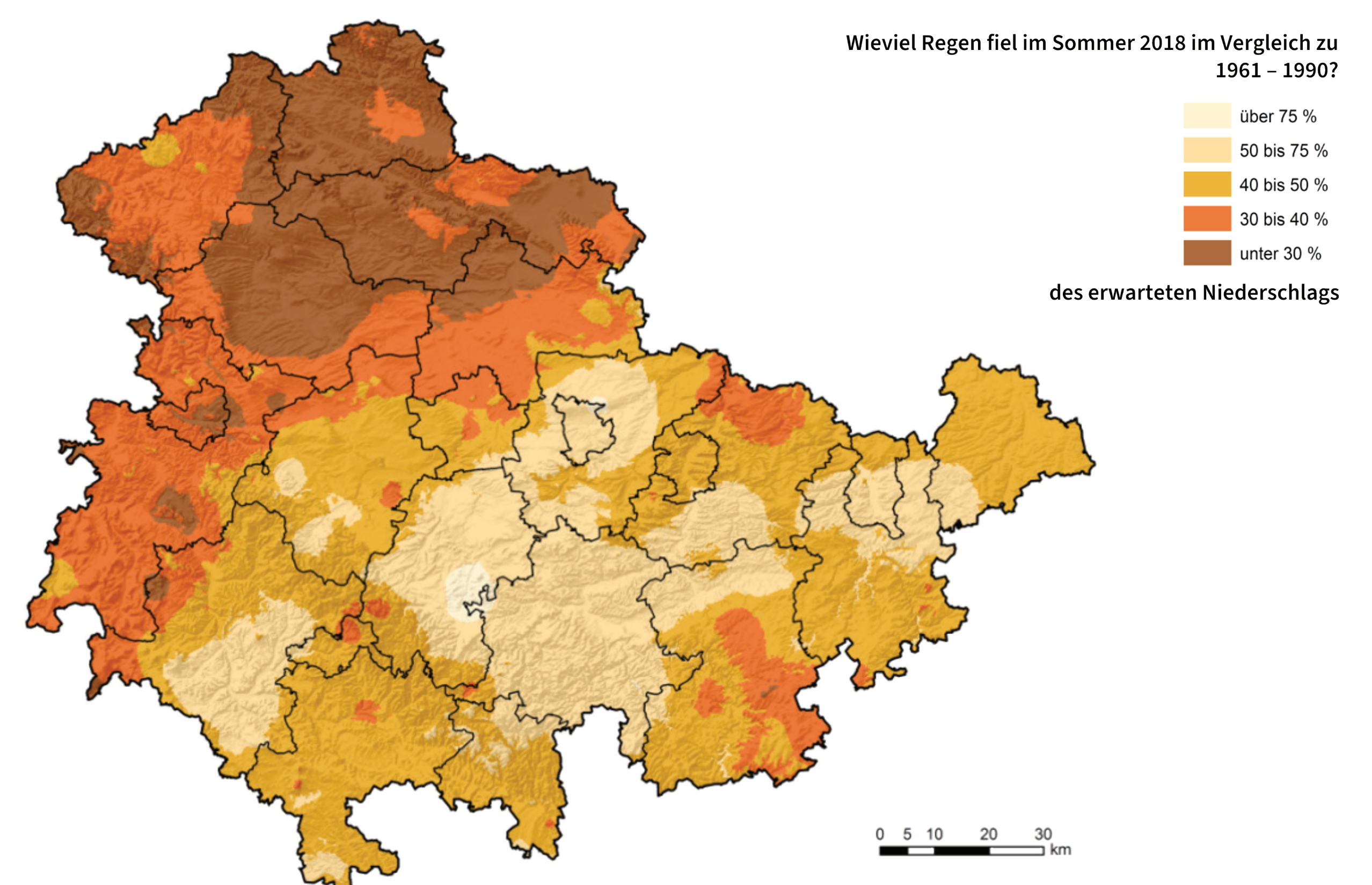
Kompetenzzentrum Klima

In weiten Teilen Nordthüringens und des Thüringer Beckens, der niederschlagsärmsten Region im Freistaat, fielen im Sommer 2018 deutlich weniger als

30 %

der sonst in diesem Zeitraum

üblichen Regenmenge.

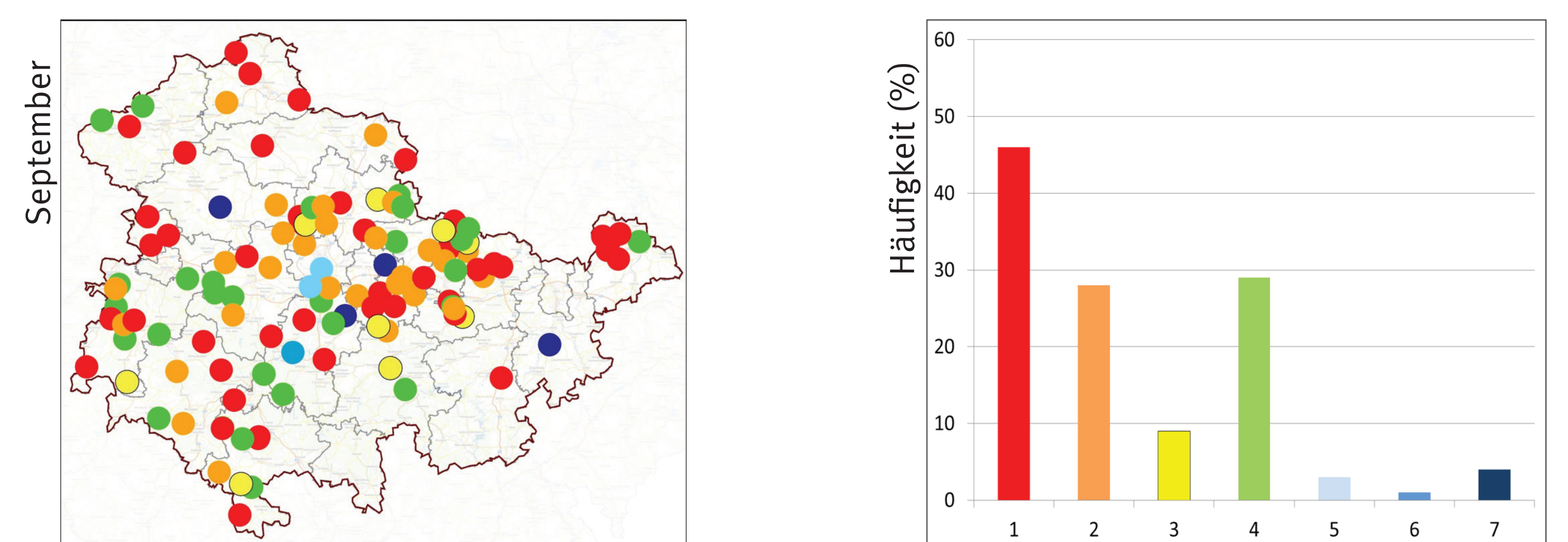


Im Spätsommer 2018 führten fast

50 %

der Thüringer Grundwasserpegel

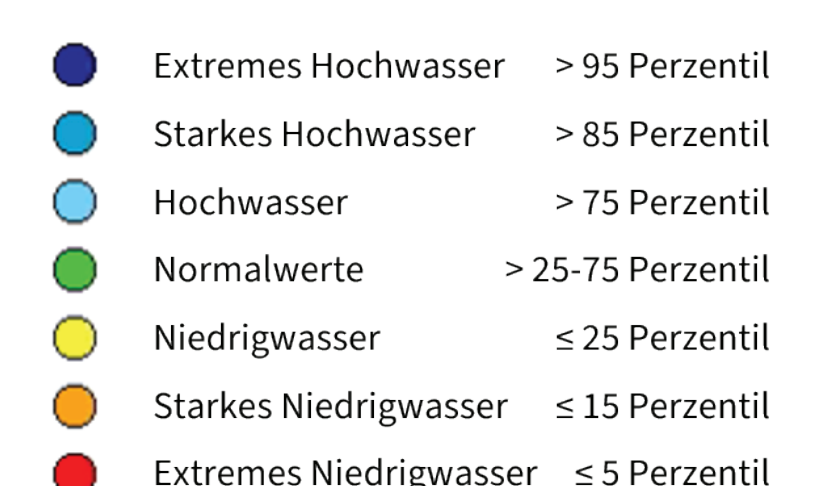
extremes Niedrigwasser!



Landesweiter Überblick und Häufigkeitsverteilung der ausgewerteten Grundwasserstände für das Jahr 2018; Klassifikation: Vergleich mit Referenzzeitraum 1981 - 2010

Der Trinkwasserbedarf für die **öffentliche Wasserversorgung in Thüringen wird zu 57% aus dem Grundwasservorrat gedeckt.**

Quelle: TLUBN – Ref. Hydrogeologie, Bodenkunde (Mai 2019)
Daten: Grundwassermessnetz des TLUBN



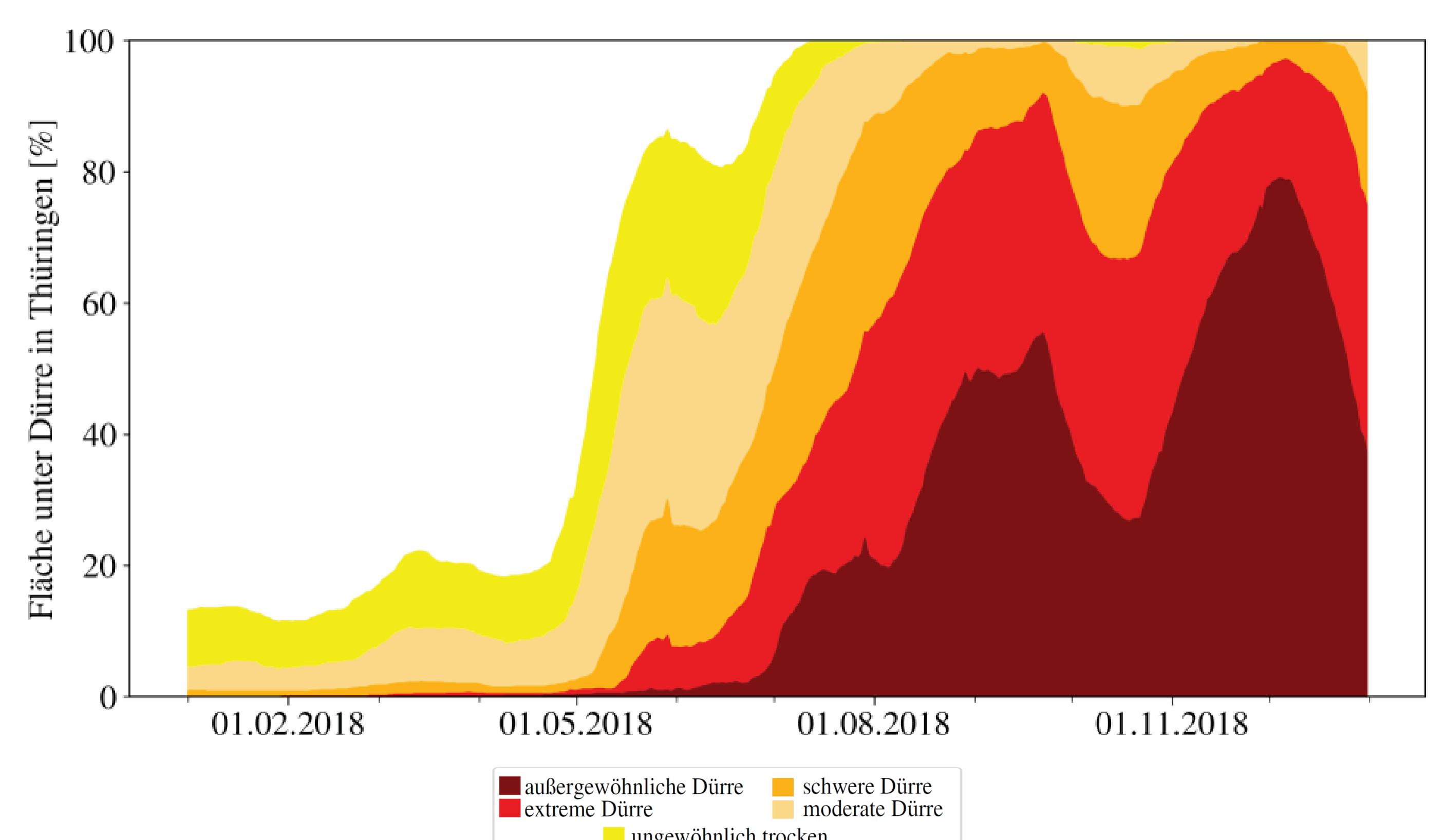
Anfang Dezember 2018 waren die Gesamtböden in 180 cm Tiefe auf ca.

80 %

der Fläche Thüringens von

außergewöhnlicher Dürre

und weitere 15% von extremer Dürre betroffen.



Entwicklung der Dürre 2018 im Gesamtboden (im Mittel 180 cm Tiefe)

Quelle: Mitteldeutsches Klimabüro am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) Leipzig (April 2019)
Aktuelle Info's: Dürremonitor Deutschland <https://www.ufz.de/duerremonitor>